Opłata pocztowa uiszczona ryczałtem

Sonnabend, den 20. Juli 1935

Nr. 196 Jahrgang 13

Einzelnummer | Lodz 4 Seiten 10 Gr. | Schlesien 8 Seiten 25 Gr.



Zentralorgan der Deutschen Sozialistischen Arbeitspartei Polens

Volkswille für Oberschlesien | Schriftleitung und Geschäftsstellen: Lodz, Petrikauer Straße 109. Telephon 136-90 — Postscheck-Konto 63-598. Kattowitz, Plebiscytowa 35; Bielitz, Republikanska 4 | Volksstimme Bielitz-Biala u. Umgebung

Die Pariser Linke bleibt standhaft.

Trotz Verbots wird gegen die Elendsverordnungen der Regierung demonstriert.

Paris, 19. Juli. Trotz des von der Regierung erlassenen Verbots der Veranstaltung von Kundgebungen, haben die Sozialisten und Kommunisten von der für heute abend angekündigten Kundgebung auf dem Opernplatz nicht Abstand genommen. Die heutige Morgenpresse der beiden Parteien rief ihre Anhänger trotzdem zur Protestdemonstration gegen die Spardekrete der Regierung auf dem Opernplatz auf.

Angesichts dessen hatte die Regierung im Laufe des heutigen Tages umfangreiche Gegenmaßnahmen getroffen. Gegen 17 Uhr wurden auf dem Opernplatz bedeutende Polizeistreitkräfte und berittene Garde zusammengezogen, die um 18 Uhr alle nach dem Opernplatz führenden Straßen abriegelten. Dessenungeachtet fanden sich Anhänger der Linken sehr zahlreich ein. Da angesichts dieser Maßnahmen ein Vordringen bis zum Opernplatz nicht möglich war, demonstrierten die Gewerkschafter vielfach vor den Spalieren der Nationalen Garde und der Polizei und in den Seitenstraßen des Opernplatzes. Die Demonstrationen der Arbeiterschaft dauerten von 18.30 bis 20 Uhr. Zu ernsten Zusammenstößen ist es nicht gekommen, wenngleich verschiedene kleinere Zwischenfälle nicht zu vermeiden waren. Hierbei sind mehrere hundert Personen von der Polizei angehalten, nach Feststellung der Personalien aber wieder auf freien Fuß gesetzt worden.

Alle Linksblätter trugen heute in großen Lettern die Aufschrift: „Fort mit den Elendsverordnungen". Die kommunistische „Humanite" widerlegt die Versicherung der Regierung, daß alle Schichten der Bevölkerung in gleichem Maße die Lasten der Sparmaßnahmen zu tragen haben werden, indem sie nachweist, daß während die Zuschlagssteuer von einem Einkommen von 90 000 Frank 1920 Frank beträgt, muß der Arbeiter von einem Einkommen von 10 000 Frank über 1000 Frank an den Staat abführen.

Gemeinsame Protestaktionen der Linken.

Paris, 19. Juli. Mit der Frage der Sparverordnungen der Regierung befaßte sich gestern ein besonderes sozialistisch-kommunistisches Komitee, dessen Aufgabe es ist, ein einheitliches Vorgehen beider Parteien festzulegen. Es wurde beschlossen, alle Linksgruppen und Organisationen zu geschlossenen Auftritten gegen die die Arbeiterschaft schädigenden Maßnahmen der Regierung aufzurufen. Die unter dem Einfluß der Sozialisten und Kommunisten stehenden Stadträte wurden aufgefordert, Protestaktionen durchzuführen.

Verzweiflungsmaßnahmen des Nazi-Regimes.

Der Stahlhelm „staatsgefährlich". — Vor einem Verbot für ganz Deutschland.

Berlin, 19. Juli. Die letzten Tage brachten eine systematische auf das völlige Verbot der Frontkämpferorganisation „Stahlhelm" in Deutschland hinauslaufende Aktion der Geheimen Staatspolizei.

Vorgestern ist ein Verbot des Stahlhelms im Lande Anhalt erfolgt und heute löste die Geheime Staatspolizei sämtliche Stahlhelmorganisationen in den Regierungsbezirken Breslau, Liegnitz und Oppeln auf, wobei das Vermögen dieser Organisationen beschlagnahmt wurde. Die Auflösung erfolgt auf Grund der von der Naziregierung bei der Machtübernahme erlassenen Verordnung über den „Schutz von Volk und Staat", die auch bei der Auflösung der politischen Parteien in Deutschland angewandt wurde.

Aus Weimar wird berichtet, daß der thüringische Innenminister die Verhaftung zahlreicher führender Mitglieder des Stahlhelm und deren Einlieferung in das Konzentrationslager in Bad Sulz angeordnet hat. Jegliche Zusammenkünfte des Stahlhelm in Thüringen sind verboten, auch dürfen die Stahlhelmabzeichen nicht mehr getragen werden.

Außerdem besteht in Bayern ein Betätigungsverbot für den Stahlhelm, in Baden ist er so gut wie aufgelöst, im Saargebiet ist eine Umorganisation im Gange mit dem Zweck, die unzuverlässigen Elemente auszuschalten.

Die ganze Aktion gegen den Stahlhelm zeigt zunächst die Unsicherheit der nationalsozialistischen Kreise, aber auch die Einflußlosigkeit des Stahlhelmführers Minister Seldte.

Das Organ der Stahlhelmorganisation „Der Stahlhelm" erwähnt diese Maßnahmen mit keinem Wort.

Kiel, 19. Juli. Das Deutsche Nachrichtenbüro meldet: Die Staatspolizeistelle Kiel teilt mit: Der Kreisführer des NSDFB (Stahlhelm) Rechtsanwalt und Notar Dr. Carstens in Husum, der wegen übler Redereien und Hetzereien zunächst auf 7 Tage in Schutzhaft genommen werden mußte, hat versucht, aus dem Gefängnis einen Kassiber herauszuschmuggeln, in dem er erklärt, daß er nie Selbstmord begehen würde und daher, falls er aus der Schutzhaft nicht wieder zurückkehre, umgebracht sein müsse.

Ghettovorschriften in Breslau.

Berlin, 19. Juli. Der „Deutsche Dienst" berichtet über Maßnahmen des Breslauer Oberbürgermeisters gegen jüdische Besucher in städtischen Bädern folgendes: Aehnlich wie bereits im Vorjahre gibt das Auftreten vieler Nichtarier in den Breslauer städtischen Sommerbädern dauernd Anlaß zu Beschwerden der anderen Besucher. Weil die Mehrzahl der Bäderbesucher dann zumeist sehr erregt gegen die Störenfriede Stellung nimmt, mußten in verschiedenen Fällen die Nichtarier zur Wiederherstellung der Ordnung das Bad verlassen. Da bei einer weiteren Entwicklung dieser Zustände der Sicherheits- und Schwimmbetrieb gefährdet ist, und da die bisherige Mahnung zu bescheidenem Auftreten keinen Erfolg gezeitigt hat, legt der Oberbürgermeister es nunmehr den nichtarischen Bäderbesuchern nahe, vier von den zwölf städtischen Sommerbädern überhaupt zu meiden. Entsprechende Hinweisschilder werden an den Badeeingängen angebracht. In den übrigen acht städtischen Bädern werden den nichtarischen Badebesuchern ab sofort besondere Lagerflächen vorbehaltne. Die von den meisten Beschwerdeführern gleichfalls geforderte Errichtung von besonderen Schwimm- und Badeflächen und Duschanlagen für Nichtarier ist aus technischen Gründen nicht durchführbar.

Kampfansage an die katholische Kirche.

Scharfer Erlaß Görings gegen den deutschen Katholizismus.

In seiner Eigenschaft als Chef der geheimen Staatspolizei und preußischer Ministerpräsident hat General Göring einen Erlaß an die ihm unterstellten Regierungs- und Oberpräsidenten gerichtet, der eine neue schwere Kampfansage an die katholische Kirche bedeutet. Der Erlaß enthält in konzentrierter Form noch einmal das, was in letzter Zeit von nationalsozialistischer Seite an Argumenten und Beschuldigungen gegen den deutschen Katholizismus vorgebracht wurde. Er wirft dem katholischen Klerus vor, noch immer im Fahrwasser der früheren Zentrumspolitik zu segeln und die Kanzel zu politischen Zwecken zu mißbrauchen.

Neu ist der Angriff auf den Charitas-Verband, der den Erlös der letzten Sammlungen für politische Zwecke, und zwar zur Finanzierung der katholischen Jugendverbände, verwendet haben soll. Die illegale literarische Produktion der katholischen Kreise soll in letzter Zeit gleichfalls zugenommen haben. Der Ministerpräsident verlangt von den ihm unterstellten Polizeibehörden, daß sie „die ganze Härte der bestehenden Bestimmungen" gegenüber der widerspenstigen katholischen Geistlichkeit in Anwendung bringen. Von den katholischen Religionslehrern soll gefordert werden, daß sie sich positiv für den nationalsozialistischen Staat einsetzen.

Es wird festgestellt, daß sich große demonstrative Prozessionen und Kirchenfeste häufen und daß man sich dabei „einer in der Vergangenheit noch nie dagewesenen Aufmachung und Werbung für diese Veranstaltungen bedient". Das Material, über das der Ministerpräsident verfüge, vermittle den Eindruck, daß die politische Agitation unter der katholischen Bevölkerung ernsthafte Verwirrung anrichten könnte, wenn nicht für die entsprechende Gegenwirkung gesorgt wird. Es entbehrt nicht ganz der Komik, wenn besonders tadelnd konstatiert wird, daß von den Klerikern die Abkürzungen HJ (Hitler-Jugend) auf Herz-Jesu und BdM (Bund deutcher Mädchen) auf Bund der Marienmädchen angewendet wird. Die Gläubigen würden auch zu Ausrufen wie „Unser himmlischer Führer Jesus Christus treu Heil!" verleitet.

Wenn in Preußen nicht eine totale Umorientierung der katholischen Jugendverbände eintritt, so verordnet Hermann Göring, haben diese Organisationen gänzlich verboten zu werden. Die Hitlerjugend hingegen ist durch die staatlichen Behörden noch mehr als bisher zu unterstützen. Da die Göring unterstellte geheime Staatspolizei ihre Tätigkeit über ganz Deutschland erstreckt, wird analog den preußischen Anweisungen in ganz Deutschland verfahren werden.

Aenderung des Berliner Polizeipräsidenten.

Berlin, 19. Juli. Der Polizeipräsident von Berlin, Kontreadmiral a. D. von Levettow, hat den preußischen Minister des Innern Dr. Frick um Enthebung von seinem Amt gebeten. Der Minister hat bis zur endgültigen Genehmigung durch den Reichskanzler den Polizeipräsidenten von Potsdam, den SA-Gruppenführer Grafen von Helldorf mit der Führung des Amtes betraut.

Es fand am Freitag bereits eine Besprechung der politischen Gauleitung, die von Minister Göbbels vertreten war, und den Vertretern der geheimen Staatspolizei statt, in der beschlossen wurde, „den Kampf um die Säuberung der Reichshauptstadt von kommunistischen Zersetzungsversuchen, reaktionären Treibereien und bolschewistisch-jüdischen Anmaßungen" energisch zu führen.

Die austrofaschistische Mordjustiz.

Wien, 19. Juli. Das Schwurgericht in Ried verurteilte heute den Sozialdemokraten Otto Reisl dafür, daß er vor einigen Monaten an der Lichtleitung Eberschwang-Ried Kurzschluß verursachte, zum Tode. Während damals in beiden Städten das Licht erlosch, wurden dort sozialdemokratische Flugblätter gestreut.

30-Stundenwoche in USA.

Washington, 19. Juli. Der Arbeiten-Ausschuß des Parlaments nahm einen Gesetzentwurf an, durch welchen die 30stündige Arbeitswoche eingeführt und ein Beschäftigungsverbot für Kinder unter 16 Jahren in allen Industriezweigen auf dem Gebiete der Vereinigten Staaten ausgesprochen wird.

Streikunruhen in Amerika.

Neuyork, 19. Juli. In Sioux Fells im Staate Süd-Dakota kam es zwischen streikenden Arbeitern einer Großschlächterei und Streikbrechern zu schweren Schlägereien. Ueber 30 Personen wurden durch Knüppelschläge oder Steinwürfe zum Teil schwer verletzt.

Auch aus Council Bluffs im Staate Jowa werden Streikunruhen gemeldet. Streikposten der streikenden Straßenbahnangestellten griffen vor dem Straßenbahndepot einen Arbeitswilligen an. Dieser zog jedoch einen Revolver und gab mehrere Schüsse ab. Zwei Streikposten wurden schwer verwundet. Die übrigen bewarfen hierauf das Straßenbahndepot mit Steinen und setzten einige Wagen in Brand.

Abessinien nur gegen italienisches Protektorat.

Addis Abeba, 19. Juli. Der Kaiser versicherte erneut, daß im Falle eines Krieges Ausländer im Lande verbleiben könnten, da er für ihre Sicherheit garantiere und in dieser Richtung alle Vorsorge getroffen habe.

Der abessinische Außenminister erklärte, in der Parlamentsrede des Kaisers sei nicht zum Ausdruck gekommen, daß außer der Ablehnung eines italienischen Mandats überhaupt jedes Mandat einer fremden Macht abgelehnt werde.

Ein Schiedsrichter für den italienisch-abessinischen Konflikt.

Vor der Einberufung der Ratstagung.

Genf, 19. Juli. Der Generalsekretär des Völkerbundes Avenol hat den Mitgliedern des Völkerbundrates ein Telegramm übersandt, in dem er mitteilt, daß der Schlichtungsversuch im italienisch-abessinischen Streit gescheitert sei. Avenol soll die Einberufung des Völkerbundrates zum 29. Juli vorgesehen haben. Laut Ratsbeschluß vom 25. Mai d. J. soll nunmehr der Völkerbundrat den fünften Schlichter für den italienisch-abessinischen Konflikt ernennen.

Der Schritt Avenols soll das Ergebnis der eingehenden Verhandlungen sein, die der Generalsekretär des Völkerbundes im Laufe der letzten zwei Wochen in London und Paris geführt hat. Je nach dem Ergebnis der Antwort der verschiedenen Ratsmitglieder auf die Anregung Avenols, der der Wert einer Konsultation beigemessen wird, soll dann als nächster Schritt die Einberufung des Völkerbundrates durch den amtierenden Präsidenten des Rates, Litwinow, der sich gegenwärtig in der Tschechoslowakei befindet, erfolgen.

In Völkerbundskreisen besteht der Eindruck, daß, falls es wirklich zu einem Zusammentritt des Rates Ende Juli kommen sollte, die Tagung nur kurz sein wird und der Rat sich darauf beschränken würde, den fünften Schiedsrichter, der wahrscheinlich ein Mitglied des Völkerbundrates sein wird, zu ernennen. Eine sachliche Aufrollung des Konflikts soll dabei nicht in Frage kommen, da die Absicht besteht, die sachliche Besprechung bis zum Herbst zu verschieben.

Japan vorläufig neutral.

Tokio, 19. Juli. Der japanische Außenminister Hirota empfing am Freitag den italienischen Botschafter zu einer Aussprache, in deren Verlauf er die japanische Haltung im italienisch-abessinischen Streitfall klarstellte. Hirota erklärte, daß Japan beidenStaaten absolut neutral gegenüberstehe. Er betonte, daß die italienische Verlautbarung Japans Haltung unrichtig darstelle. Der japanische Botschafter in Rom habe keinen Auftrag gehabt, eine Erklärung abzugeben, da Japan die Entwicklung noch nicht übersehen könne. Der japanische Außenminister erklärte dann weiter, daß Japan die weiteren Vorgänge aufmerksam verfolgen werde, da es ebenso wie England und Italien an der italienisch-abessinischenFrage insofern politisch interessiert sei, weil sich Rückwirkungen in wirtschaftlicher Hinsicht auch für Japan ergeben können.

Umbildung der griechischen Regierung.

Athen, 19. Juli. Kriegsminister und stellvertretender Ministerpräsident General Kondylis sowie Landwirtschaftsminister Theotokis haben überraschend ihren Rücktritt erklärt. Der Rücktritt ist auf Grund von Meinungsverschiedenheiten in der Frage der Staatsform — Republik oder Monarchie — erfolgt. Ministerpräsident Tsaldaris forderte hierauf die übrigen Minister auf, ihre Rücktrittsgesuche einzureichen. Tsaldaris wird vom Staatspräsidenten mit der Neubildung des Kabinetts betraut werden.

Athen, 19. Juli. In einer am Freitag im Hause des Ministers Maximos abgehaltenen Ministerbesprechung kamen Ministerpräsident Tsaldaris und der stellv. Ministerpräsident Kondylis darüber überein, auf den bereits beschlossenen Gesamtrücktritt des Kabinetts zu verzichten und dafür nur eine Teilumbildung des Kabinetts vorzunehmen.

Frau Hanau gestorben.

Paris, 19. Juli. Die ehemalige Direktorin der „Gazette du Franc", Frau Marthe Hanau, ist im Frauengefängnis von Fesnes nach einem Selbstmordversuch, den sie am 14. Juli durch Einnahme von Veronalpastillen verübt hat, gestorben.

Frau Hanau hatte in den letzten Jahren eine Reihe aufsehenrregender Prozesse wegen ihrer Finanzoperationen. Sie war eine zeitlang das Tagesgespräch von Paris, als sie aus einem Krankenhaus, in dem sie polizeilich überwacht wurde, zu entweichen verstand, und von einem Kaffeehaus aus die Polizei von dem Vorgefallenen in Kenntnis setzte. Später wurde Frau Hanau, nachdem sie wegen betrügerischen Bankrotts zu 3 Jahren Gefängnis verurteilt worden war, sich aber nicht freiwillig zur Abbüßung der Strafe meldete, festgenommen. Sämtliche Anträge ihrer Verteidigung, sie vorläufig auf freien Fuß zu setzen, damit sie ihre durch einen schweren Kraftwagenunfall erschütterte Gesundheit wieder herstellen konnte, blieben erfolglos.

Lodzer Tageschronik.

Streik und Lohnkonflikte.

Gestern wurden den Arbeitern der Gummiwarenfabrik „Gentleman" die Lohnrückstände wie auch der Lohn für die letzte Woche ausgezahlt. Die in den Fabrikräumen befindlichen Arbeiter, die bekanntlich vorgestern den sogenannten Okkupationsstreik begannen, verließen aber weiterhin nicht die Fabrik und harren darin weiter aus.

In der Metallindustrie, und zwar in dem Teil der Kanalisations- und Wasserleitungsunternehmen, hält der Streik weiter an. Für heute ist eine Versammlung der Streikenden einberufen worden, in welcher Beschluß über die weiter zu unternehmenden Schritte gefaßt werden soll.

Gestern fand unter Vorsitz des Arbeitsinspektors Kakowski eine Konferenz in Sachen des Konflikts zwischen den Pflasterarbeitern und den Unternehmern statt. Hierbei traten zwei entgegengesetzte Meinungen über die Arbeit der Pflasterer zutage. Während einerseits die Arbeitervertreter erklärten, daß die Pflasterer auf Akkord arbeiten und ihnen die Firma nur den üblichen Tageslohn zahlt, behaupteten demgegenüber die Firmenvertreter, daß von einer Akkordarbeit gar keine Rede sein könne, da die Arbeiter nur gegen Tageslohn angestellt seien. Da beide Seiten bei ihrer Ansicht verharrten, wurde die Konferenz vertagt, um den Arbeitern die Möglichkeit zu geben, Beweise für ihre Behauptung zu erbringen.

In der städtischen Betonfabrik dauerte der Okkupationsstreik den gestrigen Tag über an. Es wird jedoch erwartet, daß es heute zur Unterbrechung des Streiks kommen wird, da die Arbeiter die Entscheidung des neuen Stadtpräsidiums abwarten wollen. (a)

Bestrafung eines betrügerischen Unternehmers.

Im Dezember v. J. erregte das plötzliche Verschwinden des Industriellen H. Dzialowski großes Aufsehen, der seine Fabrik in der Petrikauer 202 insgeheim liquidierte und verschwand, bei den Arbeitern große Lohnrückstände und bei den Lieferanten unbezahlte Rechnungen zurücklassend. Die Arbeiter hatten bereits vorher gegen Dzialowski einen Gerichtsprozeß angestrengt , wobei D. zur Zahlung von 1500 Zl. an die Arbeiter verurteilt wurde. Die Arbeiter unternahmen auf eigene Faust die Suche nach dem verschwundenen Fabrikanten und stellten nach einiger Zeit fest, daß er in der Poludniowa 80 wieder eine Fabrik eingerichtet habe. Es wurde nun gegen den unehrlichen Unternehmer Anzeige erstattet und dieser wurde zur Verantwortung gezogen. Gestern hatte sich H. Dzialowski vor dem Strafreferat des Arbeitsinspektorats zu verantworten und wurde zu zwei Wochen Arrest ohne Bewährungsfrist verurteilt. (a)

Rückgang der Roggenpreise.

Abwehrmaßnahmen der Landwirtschaft gegen die Spekulation.

Sowohl auf der Lodzer Getreidebörse als auch auf dem Markt war in den letzten Tagen ein Rückgang des Roggenpreises zu verzeichnen. Auf der Börse ist der Preisrückgang noch verhältnismäßig gering, und zwar ging der Preis für 100 Kilo Roggen hier von Zl. 13,50 auf 12 bis 12,50 zurück. Demgegenüber ist auf dem privaten Markt ein sehr beträchtlicher Preissturz zu verzeichnen, und zwar konnte man hier 100 Kilo Roggen bereits für 10,50 Zloty kaufen. Hierzu tragen vor allem die Spekulanten bei, die die Notlage der Bauern ausnutzen und den Preis für den neuen Roggen bis zum äußersten herabdrücken.

Angesichts der Einstellung der Interventionskäufe durch die Regierung haben die landwirtschaftlichen Kreise eine Abwehraktion gegen die Preisspekulation auf eigene Faust eingeleitet. Die Aktion soll von der Getreidekammer und derGetreidebörse gemeinsam geführt werden, wobei versucht werden soll, Getreide in größeren Mengen aufzukaufen. (a)

Verschärfung der Vorschriften für die Errichtung von Baugerüsten.

Im Zusammenhang mit den in letzter Zeit häufig eingetretenen Unfällen beim Einsturz von Baugerüsten, hat die Wojewodschaftsbehörde neue Vorschriften über die Errichtung von Baugerüsten erlassen. U. a. sehen die neuen Vorschriften vor, daß oberhalb des Brettes, auf welchen die Arbeiter arbeiten, am Gerüst ein Geländer angebracht sein muß, um die Arbeiter vor einem Absturz zu schützen. Leitern und sonstige Teile des Gerüstes müssen vor der Benutzung genau untersucht werden. Die Vorschriften enthalten auch Weisungen an die Arbeiter, wie sie sich bei der Arbeit auf einem Gerüst zu verhalten haben. So wird u. a. bestimmt, daß die Arbeiter die sogen. Laufbrücken nicht in Holzschuhen ersteigen dürfen, da diese nicht schmiegsam sind und deshalb ein Emporsteigen auf der Laufbrücke mit großer Gefahr verbunden ist. (a)

Die Bäckergesellen verlangen Kontrolle der Bäckereien.

Im Arbeitsinspektorat erschien eine Delegation der jüdischen Bäckergesellen und baten um die Durchführung einer Kontrolle in den jüdischen Bäckereien. Sie wiesen darauf hin, daß die Bäckereibesitzer die Arbeiter zwingen, länger als 8 Stunden täglich zu arbeiten, ohne dafür zu bezahlen. Der Arbeitsinspektor wird angesichts dessen eine Kontrolle der jüdischen Bäckereien durchführen. (a)

Plakate dürfen nur an den dafür bestimmten Stellen ausgeklebt werden.

Das Wojewodschaftsamt hat neue Vorschriften für das Auskleben von Plakaten und Reklamezetteln in der Stadt herausgegeben. Danach dürfen Plakate künftighin nur auf Reklamesäulen und den hierfür speziell bestimmten Tafeln ausgeklebt werden. Das Auskleben an anderen Stellen, wie an Häusern, Zäunen usw. ist untersagt. Die neuen Bestimmungen verpflichten auch für die Wahlzeit, was bisher nicht der Fall gewesen ist. (a)

Ergänzungsaushebungskommission.

Am Montag, dem 29. Juli, amtiert im Lokal in der Petrikauer 165 die Ergänzungsaushebungskommission des Kreisergänzungskommandos Lodz-Stadt II. Einzufinden haben sich diejenigen Rekruten des Jahrgangs 1914 und älterer Jahrgänge, die bisher noch nicht vor der Aushebungskommission gestanden haben und im Bereiche der Polizeikommissariate 1, 4, 6, 7, 10, 12, 13 und 14 wohnhaft sind. (a)

Mit der Axt gegen die Ehefrau.

Der im Hause Rawskastraße 6 wohnhafte 32jährige Boleslaw Zurecki verdächtigte seine Ehefrau Irena, 30 Jahre alt, ihn mit anderen Männern zu hintergehen. Als es auch gestern nachmittag wieder zwischen den Eheleuten zu einer Auseinandersetzung kam, ergriff der Mann eine Axt und brachte damit der Frau sehr schwere Verletzungen am Kopfe bei. Als sie dann bewußtlos zu Boden stürzte, stach er noch mit einem Messer auf sie ein. Nachbarn gelang es nur mit Mühe, den wütenden Mann zu besänftigen und der Polizei zu übergeben, die ihn in Haft nahm, während die Frau vom Arzt der Rettungsgesellschaft sterbend ins Bezirkskrankenhaus eingeliefert wurde. (p)

Selbstmordversuch.

An der Ecke Pomorska- und Pilsudskistraße unternahm der 33jährige Josef Rogowski, wohnhaft Zgierskastraße 118, einen Selbstmordversuch, indem er Jodtinktur trank. Zu dem Lebensmüden wurde die Rettungsbereitschaft gerufen, die ihn ins Krankenhaus überführte. Die Ursache des Verzweiflungsschrittes ist große Not. (a)

Fleischvergiftung.

Im Hause Karmelicka 12 erkrankten die Eheleute Jan und Malgorzata Kwasniewski nach dem Genuß von Fleisch. Es wurde die Rettungsbereitschaft herbeigerufen, die dem Ehepaar Hilfe erteilte. Es stellte sich heraus, daß das genossene Fleisch bereits verdorben war. (a)

Der heutige Nachtdienst in den Apotheken.

M. Kacperkiewicz' Erben, Zgierska 54; J. Sitkiewicz, Kopernika 26; J. Zundelewicz, Petrikauer 25; S. Bojarski und W. Schatz, Przejazd 19; M. Lipiec, Petrikauer 193; A. Rychter und B. Loboda, 11-go Listopada 86.

Ein großes Holzlager in Flammen.

Großer Brandschaden.

Auf dem Holzlager an der Ecke Lubelska und Nowo-Zarzewska, dessen Besitzer Sternfeld und Landau sind, entstand gestern ein großer Brand, der gegen ½11 Uhr zum Ausbruch kam. Da sich auf dem Lager zahlreiche Stapelungen von trockenem Bauholz und Brettern befanden, fand das Feuer viel Nahrung und in kurzer Zeit stießen riesige Feuerzungen gegen den Himmel empor. An der Brandstätte traf bald ein Zug der Feuerwehr ein, der aber der Feuersbrunst machtlos gegenüberstand, so daß noch einige Züge herbeigerufen werden mußten. An der Rettungsaktion waren die Züge 1, 2, 3, 4, 5 und 10 sowie die Inspektoren beteiligt. Mit vereinten Kräften ging man den brennenden Holzhaufen von verschiedenen Seiten zu Leibe. Eine fast zwei Stock hohe Stapel von Holzbalken und viele andere Stapelungen brannten trotzdem nieder.

Die Aktion der Feuerwehr litt sehr stark unter Wassermangel, weil nicht genügend Tonnenwagen zur Stelle waren. Auch fehlte es anfänglich an Anschlußschläuchen, weil das Holzlager ein sehr großes Terrain einnimmt. Noch gegen ½2 Uhr nachts stießen große Flammen in den nächtlichen Himmel empor, trotzdem es kurz vor 1 Uhr gelang, den Brand zu lokalisieren.

Der Sachschaden geht in die Tausende Zloty, da das Lager sehr reich mit Holz — gegen 50 Waggons — versehen war. Das Holz wurde auf etwa zwei Dritteln des Lagers ein Raub der Flammen.

Die in der Nähe befindlichen Wohnhäuser konnten geschützt werden. Wahrscheinlich wird es gegen Morgen gelingen, die brennenden Scheiterhaufen ganz zu löschen.

[illegible]. **Feuer auf dem Lande.** Im Dorfe **[illegible]**, Gemeinde Bujny Szlacheckie, Kreis Petrikau, **entstand auf** dem Anwesen des Stanislaw Szafran Feuer. **Trotz verzweifelter** Rettungsversuche brannte das ganze **Anwesen bis auf** den Grund nieder. Der Schaden beträgt 4500 Zloty. — Ein zweiter Brand wurde im Dorfe Tarnow, Gemeinde Brudzew, Kreis Kolo, notiert, wo dem Landwirt Daniel Kühn sämtliche Wirtschaftsgebäude niederbrannten. In den Flammen kamen 8 Stück Vieh sowie zahlreiches Geflügel um. Das Wohnhaus konnte gerettet werden. Der Schaden beläuft sich auf 10 000 Zloty. — Im Dorfe Kobylata, Gemeinde Klodawa, Kreis Kolo, brannte das Anwesen des Boleslaw Okupski im Werte von 2200 Zloty nieder. (a)

— **Todessturz von der Leiter.** Im Dorfe Ignacew, Gemeinde Rozprza, Kreis Petrikau, ereignete sich ein tragischer Unglücksfall, dem die 71jährige Katarzyna Michalska zum Opfer fiel. Die Greisin stieg auf eine Leiter. Als sie sich in beträchtlicher Höhe befand, glitt sie jedoch aus und stürzte. Die Greisin erlitt den Bruch des Rückgrats und verstarb wenige Augenblicke danach. (a)

Warschau. Hauseinsturz. In der vorigen Nacht stürzte in der Madalinskistraße 33 in der Vorstadt Mokotow die Giebelwand eines Holzhauses ein, so daß jetzt das ganze Holzhaus, das schon fast 40 Jahre alt ist, einzustürzen droht. Auf dem angrenzenden Platz wurde das Fundament für ein größeres Gebäude ausgehoben, ohne daß das Holzhaus gesichert wurde, dessen Wand dann einstürzte. Die Einwohner konnte sich noch im letzten Moment durch gewagte Sprünge aus den Fenstern und Türen retten.

Brest. Zehnjährigen Jungen wegen Obststehlens erwürgt. Ein abscheuliches Verbrechen wurde dieser Tage im Dorfe Iwacewicze im Kreise Kosow begangen. Dort hatte der 10jährige Wlodzimierz Wasilewicz beim Nachbarn Obst zu stehlen versucht, wurde dabei aber von diesem namens Stupak gefaßt und so lange am Halse gewürgt, bis er tot war. Den toten Knaben trug der Mörder in die Scheune der Eltern, die den Jungen den ganzen Tag über suchten und ihn erst am Abend, mit einem Mantel zugedeckt, fanden. Stupak wurde verhaftet.

Sport.

Leichtathletik-Ländertreffen abgeblasen.

Der leichtathletische Länderkampf Ungarn—Polen—Oesterreich, der am Sonntag in Budapest stattfinden sollte, wurde von den Ungarn telegraphisch abgesagt.

Heljasz und Kucharski nach Stockholm eingeladen.

Der polnische Leichtathletikverband erhielt eine Einladung für Heljasz und Kucharski für den 24.—26. Juli nach Stockholm. Die Einladung wurde angenommen, so daß beide Leichtathleten am Montag die Reise antreten werden.

WKS-Smigly Meister von Wilna.

Den Fußballmeistertitel des Wilnaer Bezirks errang erneut WKS-Smigly, der den Bezirk in den Ligaaufstiegsspielen repräsentieren wird.

Heute kommt in Warschau das Entscheidungsspiel zwischen dem Meister der Arbeitersportvereine „Sarmata" und dem Gruppenmeister des Fußballverbandes „Skoda" zum Austrag. Der Sieger wird den Warschauer Bezirk bei den Ligaaufstiegsspielen vertreten.

Neuer polnischer Rekord im Stabhochsprung.

Am Donnerstag stellte in Krakau im Rahmen einer leichtathletischen Veranstaltung Schneider (Pogon-Lemberg) mit 397,5 Zentimeter eine neue polnische Bestleistung im Stabhochsprung auf.

Fußballspiel Concordia — Huragan.

Am Sonntag kommt das erste Aufstiegsspiel in die Lodzer A-Klasse zum Austrag. Es begegnen sich der Meister von Petrikau „Concordia" und der Meister von Lodz, der Arbeitersportverein „Huragan".

Schwimmwettbewerb LKS — Ostrowo.

Morgen um 17 Uhr kommt im Bassin des LKS ein Wettbewerb zwischen den Schwimmern des LKS und einer Mannschaft aus Ostrowo zum Austrag. Das Programm setzt sich aus einigen Läufen, Stafetten, Sprüngen und einem Wasserballspiel zusammen. Der Wettbewerb trägt den Caharakter einer Propagandaveranstaltung mit niedrigen Eintrittspreisen.

Fußballer-Jubilare.

Während der Pause des Spieles Wacker — LKS wurden vom Präses des LKS-Vereins einigen Fußballspielern für die Vertretung der Vereinsfarben Erinnerungen ausgehändigt. Janczyk und Karasiak nahmen bisher an 300, Tadeusiewicz, Wentel und Pegza an 200 und Jakubiec und Herbstreich an 100 Spielen teil.

Deutsche Sozialistische Arbeitspartei Polens.

Monatsversammlungen der Ortsgruppen

Lodz-Zentrum,	Sonnabend, den	20. Juli,	abends	7 Uhr
Lodz-Nord	„	„ 20.	„ „	7 „
Lodz-Ost	„	„ 20.	„ „	7 „
Nowe-Zlotno	„	„ 20.	„ „	7 „
Chojny	„	„ 20.	„ „	7 „
Ruda-Pabianicka	„	„ 20.	„ „	7 „
Lodz-Süd	„	„ 27.	„ „	7 „

Oberschlesien.

Die Belegschaft der Oheimgrube droht mit Streik.

Die außerordentliche Notlage der Belegschaft der Oheimgrube bei der Zalenzer Halde in unmittelbarer Nähe von Kattowitz hat sie schon vor einigen Monaten bewogen, sich mit einem Memorial an die Behörden zu wenden, in dem geschildert wurde, daß die Lage dieser Grube und insbesondere der dortigen Arbeiter unhaltbar sei. Die Arbeiter verfahren monatlich im Durchschnitt höchstens 14 bis 16 Schichten und das Durchschnittseinkommen der Belegschaft wird auf 60 bis 80 Zloty pro Monat geschätzt, worunter sich zahlreiche Familienväter mit bis zu sechs Kindern befinden.

In einer Belegschaftsversammlung, die dieser Tage stattfand, forderte diese in einer Resolution die Durchführung der Beschlüsse des letzten Betriebsrätekongresses. Sie kündigte an, daß, falls diese Forderungen nicht erfüllt werden, die Belegschaft in den Streik treten wird und alle Konsequenzen den verantwortlichen Stellen überläßt. Darüber hinaus fordert die Belegschaft eine besondere Tonnagesteuer zugunsten der Knappschaft, wobei die Herabsetzung der ungeheuerlich hohen Beiträge ermöglicht werden soll. An die Kohlenkonvention wird die Forderung gestellt, daß sie die Oheimgrube bei der Zuteilung der Lieferungskontingente besonders berücksichtigen möge, um den Feierschichten auf dieser Grube eine Grenze zu setzen. Auch gegen einen Teil der Beamtenschaft wurden Proteste laut, die gerade diese kritische Lage der Grube benutzen, um die Arbeierschaft verschiedenen Schikanen auszusetzen.

Des Mordes verdächtige Zigeuner gefaßt.

Anläßlich eines Diebstahls in einem Geschäftslokal, wobei einer Kundin ein 100-Zlotyschein abhanden kam, verhaftete die Polizei einige Zigeuner, die sich in der Nähe des Geschäftslokals zur Zeit des Diebstahls aufgehalten hatten und unterzog sie einer gründlichen Untersuchung, ohne daß indessen die fraglichen 100 Zloty gefunden wurden. Bei der Feststellung der Personalien ermittelte die Polizei aber zwei gesuchte Personen, die des Mordes in der Lemberger Wojewodschaft durch die Polizei in Przemysl steckbrieflich gesucht werden. Es handelt sich um die einer Zigeunerbande angehörigen Iwan und Gregor Goral, die im Kreise Sanok geboren sind und jetzt ohne Beruf und festen Wohnsitz in ganz Polen herumstreifen. Die beiden Zigeuner wurden dem Gerichtsgefängnis überführt, von wo aus sie nach Przemysl transportiert werden sollen.

Siemianowitz. Ein gelungener Betrug. Dieser Tage erschien in der Tabak- und Zigarrenhandlung Miklis eine Person, die einen größeren Einkauf von Zigarren, Zigaretten und Tabak tätigte und bat, gegen Rechnung die Waren in eine bestimmte Wohnung zu bringen. Dem Boten wurden auch die Waren abgenommen und er gebeten, auf das Geld zu warten. Doch der Abnehmer erschien nicht mehr mit dem Geld, hingegen floh er durchs Fenster mit den Waren, so daß ihm der Betrug gelang. Wie es heißt, war die fragliche Person gerade vor wenigen Stunden in die Wohnung eingezogen und befand sich in Begleitung eines Freundes. Der Sachschaden wird auf einige hundert Zloty geschätzt, von den Tätern fehlt jede Spur.

Mitgliederversammlung der DSAP und Arbeiterwohlfahrt

von Groß-Kattowitz.

Am Freitag, dem 26. Juli, abends 7 Uhr, findet im Restaurant „Zgoda", Katowice, Chopena, früher Meisterstraße, die fällige Mitgliederversammlung statt, zu der die Genossen und Genossinnen um zahlreiches Erscheinen gebeten werden. Mitgliedsbuch legitimiert. Referent: Genosse Kowoll.

Bielitz-Biala u. Umgebung.

Tagesneuigkeiten.

Einbrecher festgenommen. Der Polizei gelang es, einen gewissen M. D., 36 Jahre alt, festzunehmen, dem die Einbrüche, welche in der letzten Zeit in der Gastwirtschaft Schnür in Kamitz verübt wurden, nachgewiesen werden konnten.

Von einem Gauner geschädigt. In das Ledergeschäft des Konrad Geier in Bielitz kam ein Käufer und ließ sich Lederwaren im Werte von Zl. 411 einpacken. Er ersuchte aber den Geschäftsinhaber, ihm die Ware mit seinem Lehrburschen in die Wohnung eines gewissen Adam Stefanski in der Sukienicastraße 1 zu schicken, wo er dem Burschen auch das Geld einhändigen werde. Der Lehrling traf im bezeichneten Hause den Mann, welcher die Bestellung gemacht hatte, der ihm die Ware abnahm und sagte, er werde gleich das Geld bringen. Der Mann verschwand jedoch mit der Ware in unbekannter Richtung, ohne zu zahlen. Die Polizei hat die Ermittlungen eingeleitet.

Im Autobus bestohlen. Ein gewisser Karl Maierhof aus Bielitz meldete der Polizei, daß ihm am Mittwoch, dem 17. d. Mts., als er im Autobus von Dziedzic nach Bielitz fuhr, von einem Unbekannten, welcher ebenfalls mitgefahren ist, die Geldtasche mit Zl. 175 Inhalt gestohlen wurde.

Auf dem Heimweg verunglückt. Als sich der bei der Firma Molenda in Kamitz beschäftigte und in Bistrai wohnhafte 21 Jahre alte Anton Marek auf dem Heimwege befand, stürzte er am Emmenhof über eine Baumwurzel so unglücklich, daß er hierbei einen Bruch des rechten Schulterblattes erlitt. Die Rettungsgesellschaft überführte ihn in das Bielitzer Spital.

Straßensperre in Nikelsdorf. Wegen notwendiger Umbauarbeiten der Bezirksstraße auf dem Abschnitt von der Restauration Genser in Nikelsdorf bis Bistrai ist die Straße für sämtlichen Räderverkehr in der Zeit vom 18. bis 31. Juli d. J. mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage gesperrt. Wer daher von Bielitz nach Bistrai fahren will, muß entweder gleich durch Biala, oder über die Rothenturmstraße, gegen die Artilleriekaserne über Leszczyn auf die Saybuscherstraße fahren.

Verein Sterbekassa in Bielsko.

Wir geben unseren Mitgliedern bekannt, daß das Mitglied Nr. 384, Herr Adreas Geyer aus Aleksandrowice, am 16. Juli d. J. im 73. Lebensjahre verstorben ist. Ehre seinem Andenken.

Die 244. Sterbemarke ist zu bezahlen. Wir ersuchen unsere Mitglieder höflichst, die fälligen Sterbebeiträge ehestens einzahlen zu wollen, damit uns bei Auszahlung weiterer Sterbeunterstützungen unnötige Schwierigkeiten erspart werden. Auch machen wir darauf aufmerksam, daß die Jahresbeiträge zu bezahlen sind. Der Vorstand.

Radio-Programm.

Sonntag, den 21. Juli 1935.

Warschau-Lodz.
8.36 Gymnastik 9.25 Schallplatten 10.30 Gottesdienst 12.03 Feuilleton über Uruguay 12.20 Konzert 14 Wunschkonzert 16 Klavierrezital 16.30 Stimmungsvolle Lieder 17 Für die Sommerfrischler 18.15 Melodien 18.30 Ganz Polen singt 19.25 Tanzmusik 20 Orchesterkonzert 21 Sinfoniekonzert 21.30 Lustige Lemberger Welle 22 Sport 22.20 Marinekonzert 23.05 Jazzmusik.

Kattowitz.
19.25 Schlesische Märsche 19.50 Wie Warschau

Königswusterhausen (191 kHz, 1571 M.)
6 Hafenkonzert 8 Stunde der Scholle 10 Morgenfeier 12 Allerlei 14 Kinderfunk 16 Musik im Freien 20 Volksfest in Runzendorf 22.30 Nachtmusik 23 Wir bitten zum Tanz.

Breslau (950 kHz, 316 M.)
11.45 Allerlei 15.30 Kinderfunk 16 Kaffeekonzert 18.50 Chorkonzert 20 Zum Tanz 22.30 Tanzmusik.

Wien (592 kHz, 507 M.)
12.45 Unterhaltungskonzert 15.40 Kammermusik 17 Konzert 19.20 Theaterstück: Der große Bluff 22.25 Vergessenes von Strauß 23.45 Tanzmusik.

Prag.
12.15 Militärkonzert 16 Kurkonzert 18 Gesangkonzert 19.15 Salonmusik 20.20 Tänze und Rhapsodien 21.20 Kabarett.

Marja Mokrzycka singt im Rundfunk.

Die bekannte und hochkultivierte Sängerin Marja Mokrzycka tritt heute mit einigen Liedern vor die Hörer. Wie gewöhnlich wird diese Darbietung rein polnischen Charakter tragen und aus Liedern von Szymanowski, Niewiadomski, Malinowski und Zelenski bestehen. Die Sendung beginnt um 19.30 Uhr.

Die Tatra in der Musik.

Zu der Gruppe von Konzerten, die im allgemeinen die Bezeichnung „Die Natur in der Musik" tragen, die an den Sonnabenden um 22 Uhr gegeben werden, gehört auch das heutige, das uns das Tatragebirge in musikalischer Hinsicht illustrieren wird. Das Programm umfaßt zwei Poeme von Zelenski und Nowak „In der Tatra" und „Waldecho".

Wissen Sie schon..?

daß nach statistischen Berechnungen jeder zehnte Mensch auf der Erdkugel Rundfunkhörer ist?

daß eine französische Autofirma beschlossen hat, jeden von ihr hergestellten neuen Wagen mit Antenne und Empfangsgerät auszustatten?

daß in Kanada 73 Sender (meistens aber nur von lokaler Bedeutunr) tätig sind?

daß in Portugal ein neuer Sender errichtet werden soll, der ausschließlich für katholische Propaganda bestimmt sein wird?

daß zwischen Oesterreich und Italien ein Abkommen über einen lebhafteren Programmaustausch als bisher abgeschlossen wurde?

daß der tschechische Rundfunk ein Propaganda-Auto in Dienst gestellt hat, daß im Lande kursiert und für den Rundfunk wirbt?

33. Polnische Staatslotterie. 2. Klasse. — 4. Ziehungstag. (Ohne Gewähr)

Am vierten Ziehungstag der 1. Kl. der 33. Polnischen Staatslotterie fielen Gewinne auf folgende Nummern:

100.000 zł. — 23864,, 41096.
10.000 zł. — 53708, 179843.
5.000 zł. — 117884, 180403.
2.000 zł. — 87589, 109070, 124980.
1.000 zł. — 1269, 57960, 113772.
500 zł. — 56583, 65671, 86281, 121276 130363, 131148, 138784, 173872.
400 zł. — 24905, 48198, 65646, 73059, 83602, 88596, 92902, 95060, 120379, 126898, 127502, 130494, 134632, 152390, 175055.
250 zł. — 5919, 27739, 37339, 77019, 119123, 123485, 126652, 133639, 159536, 148266, 168434.
200 zł. — 1900, 11987, 13299, 14212, 16803, 52969, 57475, 58350, 58817, 64191, 69104, 70715, 74307, 82419, 95250, 105732, 111569, 122268, 135487, 137912, 139746, 142970, 152411, 166232, 169985, 183499, 183925.

zu 50 Zl., mit s zu 150 Zl.:

14s 204s 786 902 1164 283 2090s 691s 890 965 3258 560s 63 75 875 89 4121 519s 830s 5090s 274s 696s 779 884s 88 994 6267 345 417 589s 7217s 324 561 603s 863s 94s 8166s 612 894s 906 21 9026 110 812s.

10207s 11045 90s 127 822 12003 298 303 13112s 200 99 364 441s 95 669s 737 879s 14167 359s 584 716 23 15282s 16003s 84 532 677 909s 22s 17207s 334 474s 18049s 185 231 83 354 874 19096 514 35s 20102s

21133 96 440 807 22069 189s 298s 348s 443 64 536 23061 152 420 556 64 665 707s 29 24036 445s 525s 71 74 85 655 25288 393s 479 633s 780 872s 918 73 26028 425 687 844 27032 8s 124s 25 48s 51s 269 302 5 587 88s 780s 940s 28228s 94s 790s 873s 29025 565 832 937s

30095 566 809 31539 802 32259 821s 970s 33016s 129 44 258 517 640 734 883 934 34276 79 303 89 482 955 69 82 35005s 27 73 341s 47 467 780 895 36185s 552 6s 610 47 788 928 37045s 241 344 441 523s 38052s 70s 399 646s 794 944s 7 39208s 475s 746 815 920s 38.

40095s 391s 4 41241 383s 506 14s 42235s 73s 337s 664s 775 7s 91s 99s 896 43123s 74 218 30 40 65 342s 419s 748 902 44006s 187 277 339s 45040 409 783s 46065s 330s 448s 520 649s 65s 855 47178 498s 543 7 601s 76s 811 20 912 63s 48055 183 255 574s 8s 712s 52 888 99 902 49091s 356s 96 432 561s 604 727s.

50351s 74s 690s 985 51177 517 688 810 61 927 52973 53141 95 200 372 636s 54138s 303 512 48s 81 639 80 711 853 901s 10 55338 759 983 56030s 98s 594 604 843 962 94 57015 410 668 79s 754 933 72 58006 167s 310 712 815 21s 22 78s 59040s 364s 508 46 940 97.

60097s 166s 404 55 506s 688 788 940 61437s 682s 67s 649 868 62148s [illegible] 305 410 90 511 20 827 965 63036s 116s 265 306 839 984s 52s 64007 13 29 105s 221 91 383 480 666s 740 820s 954 65088 213 355s 450 91 899s 66179 314 76 517 718 78s 67009s 65s 172 805 29 955 68030 71 297s 398 50 585s [illegible] 691s 796 946 76 69057s 46 321 [illegible].

70116 232 51 556 715 56 81 892 955s 85 71197s 714s 595 627s 794 975 72090s 100s 26s 376s 435s 37 44s 623 47 160 977s 31 73119 78 243 441 561 668 89s 718s 79 927 99 74107s 224 316 437s 131 7610 844s 73 75056s 8 336s 500 606 803 67 941 76014s 82 116s 36 87 340 79 88 406 571 86 602 721s 66 86s 536s 77036 81 100s 227 483s 991 78285 829s 901 22 79125 203 400s 535 734s 76 835s.

80137s 57s 228s 606s 7 803 52 74s 979 81144s 548 633 53 82097s 104s 66s 93 201 534 775 879 83096s 171 474s 720 84116 356s 460 542s 724s 79 837 981s 85065 92 816s 913 86138 332s 66 478s 87012 335s 409s 670s 770 97 870 88124 335 719s 960 89228s 635s 913 58s.

90000 12 316 61 410 13 72 698s 91334s 57s 505 37 664 8 841 952 92118s 297s 341 4 47 66 590s 779 97 831 68 93000 214s 88 473s 567 92 667 97 783 94050s 274 400 827 95153s 232s 84 388 909s 98s 96148s 88 356 69 820 44 940 97248s 90 385 420s 36 522 48 710 51 800s 98466s 619 66s 844 82 99020s 32 204 709 899s 957s.

100015 16 225 36 362 583 604s 101658 79s 102221 382 587s 103235s 524 8s 819 26 104015 503s 74 829s 105017s 206 735 106064s 173s 283 643 755s 107132 312 406 34s 664 96s 916 33s 76s 95s 108377s 426s 590 592 621 56s 70s 89 757 842 64 109065s 114 391 601s 23 855.

110076s 311 452s 863 111194s 353s 74s 709 55 829 112032s 135s 287 745 837 97 113139s 201s 638 51 4 851s 99 114360 70 617 69s 759 898s 904 115046 228 348 523 28s 609s 75 116309 803s 959 117263s 321 2s 400 74 573s 716s 118014s 233s 62 72s 308 84s 497 531s 919 119143 209 75s 587 618 791 890.

120037 158 61 272 411 34 73s 521s 611 701 10s 822 121198 308 74 880s 984 122009 132 237 52 600 51s 61 758s 995 123278 378 599s 124070 198 317 442 698 940 90s 125388 460 840s 911 44s 79 126299 459s 572 682s 127010 187s 535 659 931 94 128230s 400s 50s 622 724s 32 129089s 135 280 436 7s 664 906 89s

130113s 201 51s 367s 20 985 131386 508 635s 132126s 266 96 388 685 861s 133010 48s 79 94s 5 159 332s 712 968 88 92 134088 277s 319s 23 424s 666 71 814 98 972 135073 91 398 443 845s 136200 384 235 789s 808 49 957 137116 434s 598 796 138124s 202s 12s 43 350s 57s 402 750 942 139099 145 423s 530s 786 973s

140169s 79 270 441 598 614 812 40 141254s 379 505 613 774s 800 40 71 969s 142094 223 27 430s 704s 833 989 143182 260 375 965s 144038 294 331 536 145233s 362 692 845 940s 146168 458s 693 794s 800 60s 989 147157 515 616s 804 904s 148103s 474s 629s 973s 149076 114 229s 444 565s 784 803.

150122s 573 722 829s 151036 148 463s 583s 730 152430 575s 602 86s 708 876 153390 576s 85 739 955 61 154122 531s 96s 721s 855 155351 5 434 76 52s 603 65 835 156150 333 38s 9s 441s 7 65s 70s 839s 965s 157400 698 819 158175s 327s 562s 819 84 159450s 9 550s 77 735s

160163 425 564 673 973 161184 316s 824s 162060s 746s 901s 93 163118 678 86s 990 164004s 393 814s 968 165200 626 31 738 976 166408 88s 682s 750 959s 167750s 826 968 168370s 565s 169053 138 572 604 39 54 877s 936

170320s 774s 837 171018s 81 487 935s 172033s 262s 310 862 173784 75 99 913 174123s 674s 701s 175012 41 73 94 110 388s 526s 604 751 176001 16s 126s 273 654s 750s 862 177073s 132s 403 86 627 774 902s 178527 179115 41s 418s 559 763s 79s 807s 84s

180129s 207 19 426s 525 714 49 181230 372 433 60 651 700 9 980s 182096s 558 67 611s 764 999s 183184 206 78 463s 951 184184s 260 570 621s 44 886 931s.

2. Ziehung.

50.000 zł. — 84715.
10.000 zł. — 35330, 84699.
5.000 zł. — 90172, 112620.
2.000 zł. — 66492, 77128.
1.000 zł. — 81193, 153752, 162323.
500 zł. — 2823, 29126, 41276, 84758, 93355, 115737, 128972, 135051, 169209.
400 zł. — 789, 16345, 53938, 86661, 92121, 111724, 133852, 141028, 182361
250 zł. — 14440, 31381, 32801, 4870[illegible] 74996, 84863, 85334, 93123. 10901[illegible] 120578, 145336, 152874, 170311, 17638[illegible]
200 zł. — 9182, 11733, 34029, 3835[illegible] 43858, 44855, 57445, 58476, 65417, 6694[illegible] 67074, 69542,, 82709, 84743, 95805, 9883[illegible] 127574, 134234, 140449, 153104, 156738, 157871, 162980, 164886, 167237, 175325, 176061, 176292, 181212, 25175.

zu 50 Zl., mit s zu 150 Zl.:

1031 884s 2044s 463 810 957 85 3682s 4510s 628s 5189 6323 432 45 89 247 [illegible] 7201s 811 9700.

10209s 385 443s 11415s 12372s 13256s 391 926 14240 324 406s 15005 16054 614 17197 424s 18512s 19234s 643 960s

20876 21150s 263 312 22076s 903 23060s 72 169 71 444 69 789s 956 24022 355 928 25046s 207 33 789s 834 26404 632 973 27097s 863 85s 28736s 91s 941 93s 29210 98s 587 798s

30188 323 888 31017 704 25 32043s 371 478 747s 85 830s 33114 45 231 523s 893s 34060s 906 35738s 875 84 925 36130 592s 37202s 68s 357 632s 83s 964s 81s 38229 369 842s 39126 39 853 901s.

40061 41078 170s 882 42186 524s 43072s 253s 44531 661 718s 830 45142 593 46421s 611 734s 910s 69 47299 466s 788s 821s 71 72 998s 48058s 190 393s 49336s 516 45 954

50219 51499s 655 780s 52095 151 336 55 454 886s 986 53101 422s 44 67s 54014 454 55389s 472s 65 996s 56068 445s 710s 57812s 58100 159s 263s 651s 869 909 59120 597s 667s 760.

60050s 127s 814s 69 61052 179 95s 333 884 62354 675 906 63247s 351 889 64229 74 382s 461s 635 65033s 419 735 66149s 733s 945 67135 333 83s 405 520s 759 78s 825 68471s 894s 912 69291 753.

70323s 36 449 569 793s 914 97s 71695s 811s 48 952 72082 873 988 73093 295 772 81 74244s 75939 89s 76530s 611 933 72s 77132s 306 638 776 828 78067s 247 801 932 79107 299s 516 69 98 746s 97 893s

80286s 860 81370s 684 712s 82338 940 83196s 203s 393 578 841s 84186s 706s 822s 950s 59 85926 105 443s 96s 747 887 86162s 408 55 533 698 87183 279s 95s 502s 88067s 328 51 89631 733s

90072s 261 360s 533s 854 71s 91131 71 92111 230s 91 469s 573 662s 707 93455 954s 94076s 589 840s 95179 244 89 92s 443 97049 399s 404 516 939s 869 98055s 224 379 429 742s 99900

100126 534s 936s 37s 101715 51s 102378 405s 103633s 865 97 956 104014s 27 286 106054 576 689 791 107007 313 410s 20s 627s 755 883 108101 32s 201s 365 688s 885 109098s 160 327 853 969.

110167 289 607s 722 891 111283 382 6 432 596s 774 86 911 29s 112335s 709 54 85 804 113063 880 84 114509s 52 651 794 115923 116233s 421s 117040 241 78s 674s 118052s 56s 545 748 61s 966 119730 57s

120327s 984s 121072s 217s 301s 13 7s 841 122149 260s 787 89s 123186s 206s 576s 124220 568s 715s 966 125311s 430s 97 663 76 126178 568 93s 127119 254 427 618 128605 26 940 129018s 590s 605 894

130035s 95s 541 70s 769s 131254 765s 868 132170 96 561s 850s 133276s 760 867 92s 134052 884 92 135252s 457s 827 136165 723 15s 895 137062 73s 301s 559s 138186s 379 491s 828 139147s 377s 94

140291 480 883 928s 142042 89 244s 642s 826s 958 143274 395 578 144540s 145099s 414s 873 146156 243s 779 147030 37s 51s 165s 285 422 148076 536 99s 604s 96s 828 149041 396 481 631

150226 69 512 789 801 151569 938 152067s 153147 406s 769s 878 154083 253s 417s 539s 773 155330s 73 807 156253 342s 722 157136 724 870s 158076 87 488s 563s 642 797 935 159317 46s 424.

160282s 518s 93 615 161311s 55s 619s 829s 55 162099 254s 399 561 733s 163276 601 91s 164069s 155s 227 337 471 803s 959 165237s 545s 667 166170 367 992s 167332 850 981 169006s 512s 673 733.

170204s 336s 41s 90 571s 657 715 861 937s 171741s 885 172125s 542s 972 173172 460s 623 991 174087s 781s 814 175245 516 67s 176031 161s 523 618s 726s 177233 371 818s 930 48 178947s 179415

180631s 181018 144s 216 387 565 852s 182391s 433 589 183294 773s 827 72s 959 184339.

3. Ziehung:

175 627s 2365 452s 4267 583s 5818 6841 7222s 762 8769 248s 9088s

10071 132s 92s 11057 73 978s 12010 13635 808 29 14192s 16042 441 17443 19217s 20618 831 21592 744s 867s 953 22338 23246 386 411s 550 24154 382 772 882 25540s 967 26191s 907 27876 28118s 84 265 561 67 29430 673 753 71.

31197s 234 89 342 32129s 33027 569s 71 827 933 34150s 200 317s 678 35297 36173s 493 616 37175s 76 332s 526 726 819s 76s 996 38160 739 946s 39988.

40002 149s 41121s 305s 605 42452s 76 43135s 875s 936s 44365 433 679 895s 45690s 46276s 434s 761s 47242 48106s 51 519 896s 974 49000 552 640

50167 51007 726 51 52654 54669s 733 96 55726 995 56458s 556 750s 57331 528 58253 67 443s 772 59092 347 610 809s 62

60305 481 629 730 5 840 61214 565 771s 63135 220s 396 493 645s 707 836 64344 472 502 36s 65220s 66339s 501 67023 276s 69186s 255 975.

70092 573 603s 54 71170s 821s 903s 72413s 729s 38s 903 73016 35s 43 104s 220s 625 77s 74321 429 607 75146s 221s 403s 76591s 848 80s 994 77020s 822s 922 82 89 78327 416 79614.

80344s 476 508s 724 995 81181 237 492 82333s 528s 648s 72 283 960s 84645s 85521 25 867s 86425 776 87390 89943s

90100 708s 91017 557 77 83s 888 92139 215 459s 512s 627 762 879 93241 332 448s 571 716s 94776 95268 472 786 96905 97571 98510 99148s 622s 830s.

101420 978 102016 103088 539s 104053 356s 105092 106100 212 693s 763s 107137 273 350 787s 832 50 108429 109710.

110019 299 111246s 683s 883 112271 113316 61s 69 114004 78 686 875s 116328 32s 117059s 173s 327s 623 118132s 291s 458s 119840s

120145s 47s 612s 121577 952s 122539 722 123725 124176s 87 125405 126241 127687 829 128249s 472s 821s 95s 129176s 613.

130016 522 131217 663 912 25s 132155 458 648 845 978s 88 133116 734s 134073s 148s 760s 135000s 126 216 674 98s 893 926 136536 724 137032s 186 470 910s 88s 138800s 139109.

140232 514 141227 142370 447 730 143856 144140s 221 724 67s 145253s 146100 147019 753s 148019s 444 975 149539s 76s 785s

150060s 344 151328 955s 152058 744s 908 153060 796 154027 305s 155028 59 164 231 832s 156097s 412s 792 157387s 684 804 158437 834 159379 572s 97.

160328 482 590 686s 161319 162308 163638s 164564s 77 165306 625s 832s 166276s 466 551 663 991s 167005s 323 61s 636 951s 168348s

170033 436 711 910s 171381 433s 984 172043s 881s 962 94 173061 86s 286 543 738s 174808 39 630s 175231s 176147s 56s 27s 85 444 716s 177475s 607 178222s 886 179102s 410s 50 728s

181143s 234 404 183226 439 540s 49 184083s 647s 787 995.

Kirchlicher Anzeiger.

Trinitatis-Kirche. Sonntag, 8 Uhr Frühgottesdienst — P.-Vikar Wudel, 9.30 Uhr Beichte, 10 Uhr Hauptgottesdienst mit hl. Abendmahl — P. Wannagat.

Bethaus Zubardz, Sieradowskiego 3. Sonntag, 10 Uhr Gottesdienst — P.-Vikar Schendel.

Bethaus Baluty, Dworska 2. Donnerstag, abends 7.30 Uhr Bibelstunde — P.-Vikar Schendel.

Zdrowie, Haus Grabski. Sonntag, 10 Uhr Gottesdienst — Pastor-Vikar Wudel.

Doly, Neuer Friedhof. Sonntag, 6 Uhr nachm. Gottesdienst — P. Wannagat.

Johannis-Kirche. Sonntag, 8 Uhr früh Gottesdienst — Konsist. Dietrich, 9.30 Uhr Beichte, 10 Uhr Hauptgottesdienst mit hl. Abendmahl — P. Zundel.

Alter Kirchhof. Sonntag, 5 Uhr Andacht — Pastor Zundel.

Karolew. Sonntag, 10.30 Uhr Gottesdienst — Missionar Schulz.

Matthäi-Kirche. Sonntag, 8 Uhr Frühgottesdienst Pastr-Vikar Otto, 10 Uhr Hauptgottesdienst — Pastor-Vikar Welk, 5 Uhr Friedhofsgottesdienst P.-Vikar Otto.

Reserviert.

Chojny. Sonntag, 9 Uhr vorm. Kindergottesdienst Pastor-Vikar Welk.

Dombrowa. Sonntag, 3 Uhr Gottesdienst P.-Vikar Welk

St. Michaeli-Gemeinde, Bethaus, Zgierska 141. Sonntag, 9.30 Uhr Gottesdienst — Pastor Mergel.

Baptisten-Kirche, Nawrot 27. Sonntag, 10 Uhr Predigtgottesdienst — Pred. Fester, 4 Uhr Predigtgottesdienst — Pred. Fester.

Rzgowska 41a. Sonntag, 10 u. 4 Uhr Predigtgottesdienste

Baluty. Wol. Limanowskiego 60. Sonntag, 10 und 4 Uhr Predigtgottesdienste — Pred. Lafer.

Ruda-Pabianicka, Aleksandra 9. Sonntag, 9.30 Uhr Predigtgottesdienst und Abendmahlsfeier — Pred. Henke 4 Uhr Gottesdienst — Pred. Henke.

Konstantynow, Mlynarska 15. Sonntag, 10 Uhr vorm und 4 Uhr nachm. Gottesdienste — Pred. Gottschalk.

Die „Lodzer Volkszeitung" erscheint täglich.
Abonnementspreis: monatlich mit Zustellung ins Haus und durch die Post Zloty 3.—, wöchentlich Zloty —.75; Ausland: monatlich Zloty 6.— jährlich Zloty 72.—.
Einzelnummer 10 Groschen. Sonntags 25 Groschen.

Anzeigenpreise: Die siebengespaltene Millimeterzeile 15 Gr., im Text die dreigespaltene Millimeterzeile 60 Groschen. Stellengesuche 50 Prozent, Stellenangebote 25 Prozent Rabatt. Ankündigungen im Text für die Druckzeile 1.— Zloty
Für das Ausland 100 Prozent Zuschlag.

Verlagsgesellschaft „Volkspresse" m.b.H.
Verantwortlich für den Verlag: Otto Abel
Hauptschriftleiter: Dipl.-Ing. Emil Zerbe.
Verantwortlich für den redaktionellen Inhalt: Otto Heike
Druck: «Prasa» Lodz, Petrikauer 101